

Beteiligungsorientierte Verbesserung der Ressourceneffizienz in der Kunststoffindustrie

Workshop im Rahmen des sozialpartnerschaftlichen Branchendialogs

am 12. April 2011, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

beim VCI, Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main, Raum 1302

Was ist Ressourceneffizienz und warum ist ihre Steigerung wichtig?

Zur Herstellung von Kunststoffprodukten werden **Ressourcen** wie z. B. die Rohstoffe Öl, Gas und Wasser eingesetzt. Gelingt es Betrieben, diese Ressourcen **effizienter** zu nutzen, d. h. den **gleichen Nutzen des Produktes mit weniger Ressourcen** herzustellen, reduziert dies **Kosten**, steigert somit **Wettbewerbsfähigkeit** und ermöglicht **Arbeitsplatzsicherung**. Gleichzeitig wird die **Umwelt** geschont. Und auch während sowie nach der Nutzung der Produkte wird die Ressourceneffizienz beeinflusst – beispielsweise dadurch, dass die gebrauchten Güter dem Recycling zugeführt werden. Um den Nutzen von Ressourceneffizienz zu bestimmen, ist deshalb der gesamte **Lebenszyklus** von Kunststoffprodukten zu betrachten. Der Lebenszyklus umfasst alle Stufen vom Rohstoffabbau über die Produktion und Anwendung von Kunststoffprodukten bis zu ihrem Recycling oder ihrer Entsorgung.



Fotos: flickrcc – kid schoko

Was will der Workshop?

Im Mittelpunkt des Workshops steht die Ressourceneffizienz von Kunststoffprodukten – sowohl bei ihrer Herstellung als auch bei ihrer Nutzung. Die Teilnehmer/-innen diskutieren gemeinsam

- den Nutzen von Ressourceneffizienz im Unternehmen, für Kunden oder Lieferanten und für die Gesellschaft und
- Möglichkeiten, die Ressourceneffizienz von Kunststoff auf dieser Ebene zu verbessern.

Der Workshop stellt den Auftakt zu dem Projekt „**Beteiligungsorientierte Verbesserung der Ressourceneffizienz in der Kunststoffindustrie**“ dar. In dem Projekt diskutieren Beschäftigte, Betriebsräte und das Unternehmensmanagement aus der Kunststoffindustrie über Potentiale zur weiteren Verbesserung der ressourceneffizienten Herstellung und Verwendung von Kunststoffen.

Die Ergebnisse des Workshops bilden die Grundlage für eine schriftliche Befragung von Mitarbeitern/-innen sowie für Interviews, die der Branchendialog in ausgewählten Betrieben mit Betriebsräten und dem Management durchführen möchte. Auf einer weiteren Veranstaltung im November 2011 werden die Ergebnisse dieser drei Schritte vorgestellt und Schlussfolgerungen diskutiert.

Darüber hinaus fließen die im Rahmen des Branchendialogs gesammelten Erfahrungen und konkreten Ergebnisse ein in das vom Bundesumweltministerium initiierte Netzwerk Ressourceneffizienz. Dort können die Ergebnisse über die Informationsplattform des Netzwerkes einem breiten Fachpublikum zur Verfügung gestellt werden.

ab 9:30	Ankunft und Anmeldung
10:00 – 10:10	Begrüßung: Dr. Ingo Sartorius (PlasticsEurope)
10:10 – 10:45	Ressourceneffizienz und ihre Bedeutung in der Kunststoffindustrie – das Projekt <i>Interviewrunde: Warum ist Ressourceneffizienz für Kunststoffe wichtig? Was will das Projekt erreichen?</i>
10:45 – 11:00	Teilnehmer: Ralf Olsen (GKV), Dr. Ingo Sartorius (Plastics Europe), Holger Michel (IG BCE) Moderation: Ralf Löckener (Sustain Consult) <i>Kurzvorstellung Projektidee und Projektschritte</i> Christian Sprute (Stiftung Arbeit und Umwelt), Dr. Torsten Sundmacher (Sustain Consult)
11:00 – 12:30	Stand und Perspektiven von Ressourceneffizienz in der Kunststoffindustrie – eine Bestandsaufnahme <i>Impulsvortrag 1 „Kunststoffe und Ressourceneffizienz“: (Dr. Ingo Sartorius, PlasticsEurope) und kurze Diskussion</i>
11:15 – 11:30 Pause	
	Impulsvortrag 2: „Betriebliche Erfahrungen eines Verpackungsherstellers mit Recycling und Ressourceneffizienz“ (Horst Zirkel, Konzernbetriebsratsvorsitzender der Klöckner Penta plast GmbH & Co. KG) Impulsvortrag 3: „Recycling und Kreislaufwirtschaft bei Kunststoffprofilssystemen“ (Winfried Tänzer, profine GmbH) <i>Diskussion</i>
12:30 – 13:15 Mittagspause	

13:15 – 14:45	Café Kunststoff mit Tischen zur intensiven Diskussion: „Ressourceneffizienz von Kunststoffen – Bedeutung für Gesellschaft und Unternehmen“ Moderation: Ralf Löckener (Sustain Consult)
14:45 – 15:00 Pause	
15:00 – 15:30	Gemeinsame Auswertung Café Kunststoff Moderation: Stiftung Arbeit und Umwelt, Sustain Consult
15:30 – 16:00	Workshopergebnisse und Ausblick Der Tag heute: Ralf Löckener (Sustain Consult) Ausblick und nächste Schritte: Ralf Olsen (GKV), Holger Michel (IG BCE)
Ausklang mit Snacks und Erfrischungen	

Der Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e. V., der Verband „PlasticsEurope Deutschland e. V.“ und die IG Bergbau, Chemie, Energie haben eine gemeinsame Initiative zur Steigerung der Ressourceneffizienz in der Kunststoffindustrie gestartet. Grundlagen hierfür werden mit einem Projekt gelegt, das von der Hans-Böckler-Stiftung gefördert wird. Durchgeführt wird es durch die Stiftung Arbeit und Umwelt der IG BCE sowie durch die SUSTAIN CONSULT – Beratungsgesellschaft für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung mbH.